

Aus Gau und Provinz.

Aus dem Rheingau.

(1) Niederwalluf, 23. Dez. Auf vollendetes 84 Lebensjahr blüht in der Weihnachtswoche Frau Schippers, keine Ausicht, zurück. — Die Sperren auf der Grenze nach Schierstein sind ab 23. Dezember wieder aufgehoben.

(2) Eltville, 23. Dez. In der Stadttheater beginnen am Samstagabend die Ortsgruppe der NSDAP und die Ausführung des Winterhilfswerkes, insbesondere für die Säuglinge des Winterhilfswerkes, die diesjährige Volkswehrwacht feiert. — In der Schlitt-Schule hat die Winterwacht Eltville einen Raum für die Werarbeit der Hitlerjugend zur Verfügung gestellt.

(3) Erbach, 24. Dez. Ihr Lebensjahr vollendet am heutigen Abend Frau Barbara Schäfer, geb. Bösel. — Beim Verlauf der Märchenfiguren für das Winterhilfswerk waren die Erbacher Jugend 74.12 RM. ein. — Die zehn Jahre Schneidermeister Josef Barth und Frau Johanna, geb. Bössler, feierten das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

(4) Lorsch, 23. Dez. Am Weihnachtsfeiertag vollendet Frau Katharina Jöhl ihr 70. Lebensjahr.

(5) Winkel, 23. Dez. Am 27. Dezember vollendet unser Bürger Anton Schroll sein 80. Lebensjahr.

(6) Geisenheim, 23. Dez. In erfreulicher Freude wurde diesen Tagen Frau Witwe Barbara Kremer 90 Jahre alt.

(7) Alsbachheim, 23. Dez. In einem Aufruf wendet sich Großrat Thoma an seinen Rheingaukreis und fordert die Einwohner zu reaktivem Einsatz für das wirtschaftliche und kulturelle Gemeinwohl des so viel geprägten Rheinlandes auf. Mit der Aufrufserklärung verbindet er den Dank für die bisher im verlorenen Jahr geleistete Mitarbeit.

Mainz und Umgebung.

Wilhelm Holzamers Nachlass vom Holzamer-Bund erworben.

(1) Mainz, 23. Dez. Dem im Jahre 1870 in Nieder-Olm im Alter von 37 Jahren früh starb, hat das Jahr seines 30. Todestages jetzt eine stärkere Wirkung gebracht. In einer Ehrung am Todestag im August d. J. vom Wilhelm-Holzamer-Bund seine Würde in seinen Geburtsort übergeführt worden ist und namentliche Dichter und Literatur-

wissenschaftler für Holzamer eintraten, ist nun am Jahresende kein Nachlass in das Eigentum des Holzamer-Bundes übergegangen und dieser Tage nach Mainz gekommen, wo sich die Bundesleitung befindet. Der Bund hat damit zugleich die Auswertung und Betreuung von Holzamers gesamtem Schaffen übernommen. Der Nachlass enthält die Originalniederschriften der Werke, insbesondere auch zahlreiche bisher noch unbekannte oder schwer zugängliche dichterische Arbeiten und Ausflüsse der Kunsts- und Kulturbetrachtung, seltener Erklausuren, Briefe und Zeichnungen Holzamers u. a. Der Holzamer-Bund wird in Verbindung mit den zukünftigen Stellen die Arbeit für die Erhaltung der Werke und die gehörige Beachtung Wilhelm Holzamers weiterführen.

Postwagen vom Zug erschlagen.

(1) Mainz, 23. Dez. An einem Übergang beim Bahnhof Riedheim wurde ein Postwagen von dem Personenzug 1557 angefahren und zwanzig Meter mitgeschleift. Die drei Insassen des Postwagens konnten noch rechtzeitig abpringen und blieben unverletzt, während der Postwagen beschädigt wurde. Die Ursache des Zusammenstoßes ist noch nicht geklärt.

Frankfurter Nachrichten.

Gauleiter Sprenger beschenkt 550 Kindern.

(1) Frankfurt a. M., 23. Dez. Am Donnerstag fanden im gesamten Gau Hessen-Nassau wie auch im Reich die Weihnachtsfeiern statt. In zwei besonderen Weihnachtsfeiern in Darmstadt und Frankfurt beehrte Gauleiter Sprenger 550 Kindern, deren Eltern durch die NSB betreut werden. Die Feiern, die in schönen weihnachtlichen Rahmen stattfanden, wurden vom BDM mit Märchenpielen und Weihnachtsliedern eingeleitet, die den Kindern ebenfalls eine erhebende Freude bereiteten. An langen Tischen

Jüdische Geheimschlägereien in Berlin aufgedeckt.

Kohlsches Fleisch trotz Schächterbot.

(1) Frankfurt a. M., 23. Dez. Die Kriminalpolizei in Frankfurt a. M. stellte fest, daß der jüdische Fleischer Schäffer in der Hans-Handschuh-Straße wesentlich eine Kiste mit 300 bis 400 Kilo toskanischem Fleisch in Räumen verpackt aus Berlin bezogen hatte. Schäffer hat das Fleisch teils in seinem eigenen Laden verkaufen, teils an die jüdische Meierei Simon Grünebaum am Domitianplatz und Mäder Kaiser in der Weißstraße weitergegeben. Daß Schäffer sich über die Straftat seines Luns klar war, geht daraus hervor, daß er die Kisten an Dachbrettern aufgestellt und mit falschen Abenden verdeckt ließ. Seit Februar d. J. sind allwohnlich jüdische Sendungen mit toskanischem Fleisch eingegangen. Selbstverständlich wurden für diesen Fleischhandel weder Umlauf noch Einkommensteuer gezahlt. Schäffer, der von der Polizei festgenommen wurde, verlangte für das Pfund Fleisch 2,20 RM. bis 2,80 RM.

Es war von großer Bedeutung, die Quelle, von der Schäffer sein Fleisch bezog, schützen. Über die von der Polizei in dieser Angelegenheit gemachten Feststellungen erschien mir von amtlicher Stelle u. a. noch folgende Einzelheiten:

Um Aufklärung zu schaffen, stellten Frankfurter Kriminalbeamte Ermittlungen an; die Spur führte nach Berlin, wo der Absender wohnte. Nach Erlass des Schächtverbotes im Jahre 1933 kam in Berlin unter der Leitung des Oberrabbiners Abraham J. und Kupferstecher eine Versammlung der östlichen Gemeinde zusammen, die befahl, daß trotz des Verbotes weiter gehandelt werden solle. Durch die Händler Hermann Levin und Bruno Jatzohs standen Beziehungen zu acht Fleichern, die in Berlin-Weißensee und Lichtenberg, Tepow und Wandsbek Schächter besaßen. Zu ihnen gehörte auch noch ein Händler des Jatzohs in Marzahn bei Berlin. Die Meierei übernahm die Befragung des Vieches und ließen gegen gute Bezahlung den von den Juden beschäftigten Schäfer Rosenberg in ihren Schlachthäusern regelmäßig nach jüdischem Ritus ohne vorherige Befärbung schäften. Das Fleisch wurde von Levin, Jatzohs und Rosenberg an jüdische Ladenmeister in Berlin verhoben. Selbstverständlich wurden hierbei Überpreise gefordert, da Schäfer und Jüdischenhändler verdienten wollten. Von jüdischen Ladenmeistern in Berlin, die dieses Fleisch bezogen haben, sind bereits etwa zehn ermittelt.

Wie in den Zeiten vor dem Schächtverbot war auch jetzt ein regelrechtes Kontrollen eingestellt. Der Oberrabbiner Kupferstecher übte beim Schäften die Aufsicht aus. Dem Viech wurde von den Meierei, die beim Schäften



Der Weihnachtsteller 1937.

Die Staatsliche Porzellan-Manufaktur in Weil am Rhein hat auch in diesem Jahr einen Weihnachtsteller herausgebracht. Der Entwurf kommt vom Kunstmaler Linsbach. Das Bild zeigt die Ansicht eines deutschen Dorfes, verhüllt in der Winterlandschaft, eine ehrliche Weihnachtsstimmung.

(Weihnacht-Wagenburg-M.)

Das Festgeschenk der Hausfrau: Mittags ins Metropole.

ischen die Mütter und Väter — es waren vornehmlich ländliche ausgewählt — mit ihren Kindern bei Schokolade und Kuchen und alle, die zu dieser nationalsozialistischen Weihnachtsfeier zusammengekommen waren, vereint eine große, fröhliche Kameradschaft. Dieser gab auch der Gauleiter in den kurzen Worten, die er an die Buben und Mädel rief, Ausdruck.

Hilfe leisteten, nach dem Schneiden der Kopf eingeschlagen, wodurch für spätere Untersuchungen der Nachweis erbracht werden sollte, daß das Viech vor dem Schneiden bestimmt worden sei. Kupferstecher hat insbesondere darauf geachtet, daß die Schäfte nicht zu früh abzögeln. Er hat sie sogar am Arm zu rütteln gehalten, wenn sie die Quallen des Tieres mit einem leichten Schlag beenden wollten. Der jüdische Ritus verlangt nämlich, daß das Tier ohne weitere Verlebungen vollständig ausbluten muß. Für seine Aufsicht erhielt Kupferstecher von den Schächtern und Jüdischenhändlern Zahlungen. Andererseits kontrollierte er auch die jüdischen Meiereiläden, die ihm hierfür ebenfalls

Calmogen

Das ideale schmerzstillende und Grippemittel
Hersteller: Helios-Laboratorium der Schützenhof-Apotheke
Langasse 11. Nur in Apotheken erhältlich.

bezahlt wurden! Bei seinen Kontrollen stellte er eines Tages fest, daß die Jüdischenhändler und Meierei Fleisch in ihren Läden geschmuggelten, das nicht aus Rosenberg's Schächtern stammte. Auch dieses Fleisch war durch Stempel als solches gekennzeichnet und zwar mit einem Stempel der dem Rosenberg kurz zuvor gestohlen worden war. Rosenberg hat dann immer wieder andere Stempel benutzt, die von Kupferstecher angefertigt wurden. Zum großen Teil wurde das Fleisch auch der Fleischbeschau entzogen und mit gesäuberten Fleischstempeln versehen.

Der junge Schäfer war eigentlich von Frankfurt nach Berlin gefahren, um die Sendungen an seinen Vater aufzugeben. Es ist interessant, daß der Schäfer gleichzeitig als Jüdischenhändler tätig war. Außer seinem Schneidegeld verdiente er Pfund Fleisch 20 Pf., während der alte Schäfer einen Durchschnittsgewinn von über einer Mark je Pfund hatte.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Aussageort: Frankfurt a. M.

Witterungsaussichten bis Samstagabend: Ver einzelt dünnig bis wolig, sonst trocken; Temperaturen bis 5 Grad; veränderlich Wind, Tauwetter.

Wasserstand des Rheins am 24. Dez. Biebrich: Pegel 0,65 gegen 0,60 m gestern; Mainz: 0,12 gegen 0,09 m gestern; Bingen: 1,13 gegen 1,14 m gestern; Kaub: 1,19 gegen 1,22 m gestern; Köln: 0,98 gegen 1,03 m gestern; Koblenz: 1,76 gegen 1,77 m gestern.

VERSICHERUNGS-ANSTALT AG · NEUE FRANKFURTER ALLGEMEINE VERSICHERUNGS AG · GLOBUS VERSICHERUNGS-AG ·



Sicherung durch Versicherung

ALLIANZ UND STUTTGARTER VEREIN ALLIANZ UND STUTTGARTER
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT LEBENSVERSICHERUNGSBANK-AG

VERSICHERUNGS-AG · BAYERISCHE VERSICHERUNGSBANK AG · UNION ALLGEMEINE DEUTSCHE HAGELVERSICHERUNGS-AG ·

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Generalliches Personal

Haushilfe

die gut undul.

gei. Ang. unter

G. 326 T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierländer

Straße 1.

Büroangest.

Vertretungen

Vertreter

in hotel, Kant., ein-
zel., kann Artikel
taal. Bedarfs-
mit. Bierl. Ver-
dient. Ang. u.

G. 328 T. Berl.

Rathaus. Personal

Besitzer

Buchhalter

und Korr. 17-21. 3. alt

1. Industrie

in Wiesbad.

Handelskrit.

Ang. W. 324

an Taobl. Berl.

Generalliches Personal

Zum sofortigen

Dienstanstritt bei

Reichsbörse

wird ein junger

Börsenleiter

gesucht. Börse-

Gruppe VII des

G. A. T. Bewer-

bungen mit Le-

hant. Bild.

Rez. ausw. und

obh. Rech.

Nachweis der

arist. Abstam-

mung und ein-

zureichen an

Büro-

arbeitsdienst

Reichsstraße 78.

Tücht. Gehilfe

für Gemü-

ärtnermei sofort

od. später sel.

Kann verh. sein.

Christl. Kieser

M. Scherlein

Bierl. 15.

Stellen-

Gesuche

Weibliche Personen

Generalliches Personal

Junge Schwester

übern. Wiesba-

den für alt. Dame

oder Kinder.

Ang. u. G. 324

an Taobl. Berl.

Viele benötigte

Webermei-Unterlagen

Rechnungen-Unterlagen

und andere Unterlagen

mit Schnellena. und

annem. jedoch unter

Angabe der Güte,

dem Auslandenden

gesuchsfreundlich.

Der Verlag.

Wir suchen für unsere Expedition

Kaufmannsgehilfin

bis 20 Jahre alt, evtl. auch Anfängerin. Flotte, saubere Handschrift und gutes Rechnen Bedingung.

Angebote erbetan an

Hufabrik Köhr & Co.

Wiesbaden, Mainzer Straße 103

Wir errichten in Wiesbaden eine

Hauptagentur und suchen hierfür

Persönlichkeit

Herren, die an einer haupt- oder nebenberuflichen Tätigkeit für uns interessiert sind, werden um ausführliche Zuschrift gebeten. Günstige Vertragsgrundlage und beste Arbeitsmöglichkeit bei weitgehender prakt. Unterstützung geboten.

Concordia Lebens-Versicherungs-Akt.-Ges.

Kön/Rhein, Maria-Ablass-Platz 16.

Seite 10. Nr. 300.

Wiesbadener Tagblatt

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Generalliches Personal

Haushilfe

die gut undul.

gei. Ang. unter

G. 326 T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierländer

Straße 1.

Büroangest.

Vertretungen

Vertreter

für aut. eingeschritten u. leicht

verd. Bierl. für Industrie-

handel u. Bierl. für den

Dienst. Bierl. gelucht. Große

Verdienstmöglichkeiten

Bewerbungen mit Zusatz-

anträgen an Bierl. Berl.

unter G. 328 T. Berl.

Rathaus. Personal

Besitzer

Buchhalter

und Korr. 17-21. 3. alt

1. Industrie

in Wiesbad.

Handelskrit.

Ang. W. 324

an Taobl. Berl.

Generalliches Personal

Zum sofortigen

Dienstanstritt bei

Reichsbörse

wird ein junger

Börsenleiter

gesucht. Börse-

Gruppe VII des

G. A. T. Bewer-

bungen mit Le-

hant. Bild.

Rez. ausw. und

obh. Rech.

Nachweis der

arist. Abstam-

mung und ein-

zureichen an

Büro-

arbeitsdienst

Reichsstraße 78.

Tücht. Gehilfe

für Gemü-

ärtnermei sofort

od. später sel.

Kann verh. sein.

Christl. Kieser

M. Scherlein

Bierl. 15.

Stellen-

Gesuche

Weibliche Personen

Generalliches Personal

Junge Schwester

übern. Wiesba-

den für alt. Dame

oder Kinder.

Ang. u. G. 324

an Taobl. Berl.

Viele benötigte

Webermei-Unterlagen

Rechnungen-Unterlagen

und andere Unterlagen

mit Schnellena. und

annem. jedoch unter

Angabe der Güte,

dem Auslandenden

gesuchsfreundlich.

Der Verlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Generalliches Personal

Haushilfe

die gut undul.

gei. Ang. unter

G. 326 T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Alleinmädchen

zum 1. Jan. 1938

reduziert.

Bender,

Gerichtsstraße 5.

Jüngeres

hausmädchen

f. Anton. Jan.

reduziert

Bierl. 15. 1. 1200

T. Berl.

Personal

Geldverleih
Bauspar- und Bauspar-
Geldverleih

80 000 RM.
auf 1. Sparf.
zu 5% volle
Auszahlung.
nur gute
Stadtobligie,
auch geteilt,
sol. zu vergeb.
Eugen Bier
Immobilien
Griedelstr. 46
Tel. 27196.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Angaben-Schule
10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Geldverleih
Bauspar- und Bauspar-
Geldverleih

80 000 RM.
auf 1. Sparf.
zu 5% volle
Auszahlung.
nur gute
Stadtobligie,
auch geteilt,
sol. zu vergeb.
Eugen Bier
Immobilien
Griedelstr. 46
Tel. 27196.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Geldverleih
Bauspar- und Bauspar-
Geldverleih

80 000 RM.
auf 1. Sparf.
zu 5% volle
Auszahlung.
nur gute
Stadtobligie,
auch geteilt,
sol. zu vergeb.
Eugen Bier
Immobilien
Griedelstr. 46
Tel. 27196.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

10000 RM.
nur Abholung be-
reit. 1. Hypothek
gesucht.

Bitte ausschneiden! aufkleben! aufbewahren!

Feuer u. Unfall 02
Überfall 01

Diese untenstehenden Fernsprech-Anschlüsse drücken aus, daß man zu sofortiger Bedienung für Sie bereit steht.



Alexi-Kaffee gehört auf jeden Tisch
Kaffee-Rösterei, Michelberg 9 27652

Alteisen, Lumpen, alte Akten usw. 22626
kaufte Heinr. Markloff, Hellmundstr. 52

Altgold u. Silber kauf Juwelier Loch
Wilhelmstr. 50, Ecke Große Burgstr., Gen. Besch. II / 667 23840

Altpapier, Alteisen 24588
Metalle kauf zu Höchstpreisen Heinr. Gauer, Werderstr. 3

Auskunfts Blum Friedrichstraße 48 20174

Autodroschke, Tag u. Nacht 59966

Autolackiererei C. Juppe & Sohn
Spritzlackierung, Karosserie- u. Kotflügelreparaturen 29146

Autoreifen-Spezialhaus 24803
Dampf-Vulkanisieranstalt Wihl. Pfeiffer, Nerostraße 16

Aufoverwertung Heinr. Schwalm
Großes Lager von Ersatzteilen, Frankfurter Straße 90 26094

Beerdigungsinstitut 25300
Bestattungen aller Art. W. Vogler, Blücherplatz 4

Bettfedern-Reinigung 27939
Anrufl genügt. Werner, Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstr.

Bier-Centrale Wiesbaden, Inh. M. Giehl,
Marktstr. 12, Pilsner Export und Lager-Bier, Mineralwasser, Traubensaft 26553

Chasalla-Schuhe 25068
Harms, Langgasse 50, Spieglgasse 1 Alleinverkauf

Eigenheimbau u. Finanzier. 25467
R. Emmelhainz, Goebenstraße 16 u. Schwalbacher Straße 2

Elektr. Kühlchränke, Eis-
v. Fachgeschäft E. Stephan, Kl. Burgstr. Ecke Häfnergasse 27736

Fahnen-John Ecke Rhein- u. Orenstr.
Knallbombe - Scherzerikel - Bleiguss 24325

Fahrräd.-Nähmaschinen 26175
Zimmermann & Co., Mauritiusstr. 1, Reparat. alle Ersatzteile

Färberel. Chem. Reinig. gut, schnell,
Zwick & Heschen, Langg. 4, Goldg. 16, Platter Str. 77, 24800

Feinkost-Werner Kirchgasse 46 23155

Fisch aus dem bekannten Spezialgeschäft
Höss Nachf., Marktplatz 11 20447

Flaschen An- u. Verkauf 25173
Flaschenhandlung Klein, Westendstraße 15

Frisör für Damen und Herren, Parfümerie
Wenzler, Rheinstraße 21 (nab. der Hauptp.) 26101

Fruchtsäfte aller Art Hubert Schütz & Co.,
Likörfabrik, Weinbrennerei, Süßmosterei, Kais.-Friedr.-Ring 70 26331

Führer führend in Lederwaren 27726
Große Burgstraße 10

Füllhorn-Tabake, -Zigarren 27681
Bahnhofstr. 19, Gr. Burgstr. 4, Lohnstr. 2; Witte, Moritzstr. 7

Fußpflege Christina Leicher, Rheinstr. 73*
(ärztl. geprüft) Sprechzeit von 10-6 Uhr (außer Mittwoch nachm.) 25477

Gardinen - Tülldecken 28508
als Geschenk von Louis Franke, Wilhelmstraße 28

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Grundstücks-An- u. Verkauf 27363
Hypotheiken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76

Villa
7. 3im. Nähe Park. Bad. Zubehör. Zentralstr. 19. 19 000 M.

Villa
8. 3. Nähe Park. Bad. Zubehör. aller Komfort. 25 000 M.

3-Fam.-Villa
direkt am Kurhaus, in schönen Garten, wegen Verkauses 60 000 M.

Etagenhaus
nahe Kochbrunnen. 3. und 4. 3im.-Wohnungen. 25 000 M.

J. Schottenfels & Co.
Immobilien. Theater-Kolonnade 29/35.

Prächtige Einfamilien-Villa

19 Zimmer, Wintergarten, reich. Reibraum, Heiz. aller Komfort, auch unterteilt, umständehalt. für nur 28 000 M. zu verl. durch

Wulf. Immobilien, Mosarstrasse 6. Telefon 25534.

Mehrsam-Villa
mit allem Komfort
daus 8000 qm Garten reib. Bau-
pläne, billige Steuern. 4. 3im.-Wohnungen m. Winterg. dertl. Ausst. Garagen. Preis nur 45 000 M. zu verkaufen durch

Wulf. Immobilien, Mosarstrasse 6. Telefon 25534.

Kleines Landhaus
4. 3. Nebenraum, über 2 Morgen
Obstgarten, geringe Steuern, für nur 22 000 M. zu verkaufen,
prächtiges Etagenhaus
völlig renoviert, 5000 M. Miete, für nur 39 000 M. halbe Ansatz, zu verkaufen durch

Wulf. Immobilien, Mosarstrasse 6. Tel. 25534.

**Einfamilien-
Villen**
von 24 000 M.
an, außerhalb billiger.
Etagenvillen
von 30 000 M.

**Miet- und Ge-
schäftshäuser**
mit guter Rendite bzw.
bester Verkehrslage, in allen Preissäulen
zu verkaufen durch die
**Immobilien-
Verkehrs-Ge.**
Wilhelmsstr. 9 (Allesseite).
Tel. 26550.

Villa
in Kurhausnähe, Zentralheiz.
schöner Garten mit beziehbarer Wohnung zu verkaufen.
„Merwaa“ G. m. b. H.
Immobilien
Gerichtstr. 3 Tel. 28503

Prima Kapitalanlage!
Etagenhaus
Innenstadt, mit 2 Bden.
Torlaib. Westfass. 24 Kleinwohnungen, mit 10% Rente, vereinbart zu verkaufen.

Etagenvilla

in freier Lage, 2 mal 5- und

1 mal 3. 3im.-Wohn.

für 28 000 M. mit

12 000 M. Ansatz, a. verl.

Eugen Bier, Immobilien,

Friedrichstr. 48. Tel. 27196

Elville a. Rh.
Zweifam.-Landhaus
unter äußerst günstigen Be-
dingungen, umfangreicher zu
verkaufen. Anschr. a. 4132
an Unzeigentzsch. Paragonie 4.

Etagenhaus (Nähe Ring)
massive Bauart, mitl. Wohn., an-
gemessene Steuern, guter Miet-
ertrag, preiswert zu verkaufen.
Aug. Th. Beckhaus, Immobilien
Wilhelmstr. 20, Tel. 28830.

Günstige Gelegenheit!

**Hochherstellliche
Zweifamilien-
Villa**

im Kurviertel, vollst. neu-
bauter. Dachaus. Warm-
wasserheiz. Bader. Garage.
nur 50 M. m. Steuern.
bei 30-35 000 M. Ansatz.

Umbau-Villa
in 3x4-3im.-Wohnungen
unterteilt, in besserer Kur-
lage sehr preiswert
zu verkaufen.

Willi Stern
Immobilien,
Kirchgasse 76. Tel. 27363.
(Urtrisches Unternehmen.)

In Nähe Bahnhof

Umbau-Objekt

zu verkaufen
J. Chr. Glücklich

Immobilien. Kaiser-Friedrich-Platz 3

Wir suchen!

Haushaltspension bei sofor-
tiger Barzahlung
zu kaufen.

J. Chr. Glücklich

Immobilien
Kaiser-Friedrich-Platz 3

Verläufe

zu verkaufen
G. Kraemer
Hintergasse 10.

1. Räuspiel

zu verkaufen
G. Kraemer
Hintergasse 10.

Pianos

neu u. gebraucht
Mietpianos

Schmitz

Rheinstraße 52,

gegenüber
Landesbibliothek

Klavier 75 M.

Worm. Mantel

12 M. dtsch. Kleid 6-
seitl. Kleid 8-
seitl. Kleid 8-
alles Gr. 44 zu
al. Thelemann-
stühle 3. 1. 11s.

**Winter-
Mädchen-
Mantel**

Gr. 42, fast neu.

Schneidertisch

bedes ganz bill.
u. pf. Schnei-
derstrasse 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

Wintermantel

u. Ausgang bill.

Ringkappe 1.

Garderobe

Gr. 100. Schnei-
derstrasse 13.

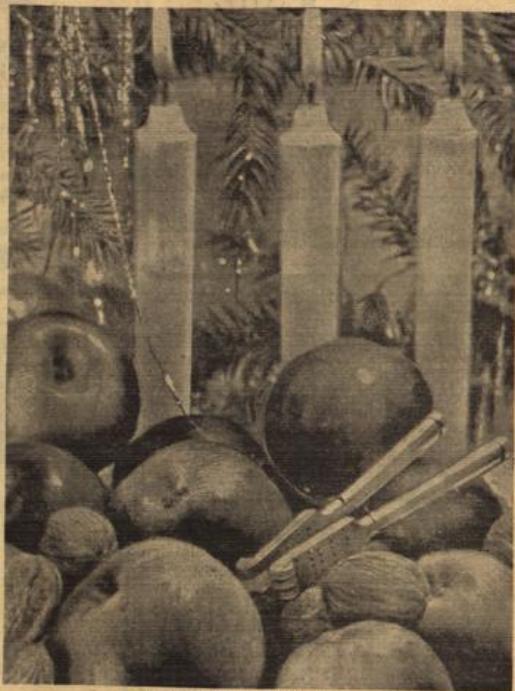
Wintermantel

u. Ausgang bill.



Vor dem Weihnachtsbaum.

(Weltbild, Zander-K.)



Weihnachtliches Stillleben.

(E. Engel, Zander-K.)

Kohlendampfer mit 24 Mann im Schwarzen Meer gesunken.

Bengal, 24. Dez. Im Schwarzen und im Marmarameer segte am Mittwoch ein ungewöhnlich heftiger Sturm ein, der die Telephonverbindung zwischen Europa und Anatolien unterbrach. Der 6000-Tonnen-Kohlendampfer „H. I. S. A.“ wurde gegen Felsen gefeuert und zertrümmert. 24 Mann der Besatzung fanden dabei den Tod in den Wellen. Auch ein Getreidewalz dampfer wurde ein Opfer der stürmischen See.

Im Hafen von Istanbul, wo die gesamte Schiffahrt ruhen mußte, wurden zahlreiche Schiffe losgerissen und 3. T. mehrere Dampferzulammenstöße erheblich beschädigt. Auch die elektrische Straßenbahn in Istanbul wurde sehr in Mitleidenschaft gezogen, und neben der Vernichtung zahlreicher Häuser wird danach berichtet, daß die Blechdächer einiger Moscheen schwere Schäden erlitten.

Personen und Güterzug zusammengekommen. Am Donnerstag gegen 21 Uhr stieß auf der eingelagerten Stelle Kiel-Ferndörde zwischen den Bahnhöfen Geltow und Altenhof der von Kiel kommende Personenzug 1019 mit dem in der Gegenrichtung fahrenden Güterzug 9178 zusammen. Arztliche Hilfe und ein Hilfszug waren sofort an der Unfallstelle. Der Schaffner Rathje von dem Güterzug wurde getötet. Ein Helfer des Personenzuges schwer und mehrere Personen leicht verletzt. Die Reisenden und die Reiseverleiter wurden mit zwei Wagen des Güterzuges entgeleitet, ohne jedoch umzutauschen.

Ein schwerer Arbeitsunfall hat sich am Mittwochabend auf der Hüttenbrücke Unionenhütte Katowice zugezogen. Durch Gebrauchsschlag ging eine Strecke von 10 Meter lange zu Bruch. Eine Bergleute, die vor Ort arbeiteten, wurden verletzt. Nach mehrstündigen Rettungsarbeiten konnten sieben Bergleute, die schwere Verlegerungen erlitten haben, geborgen werden. Der alte Bergmann wurde erst nach 13 Stunden als Leiche aufgefunden.

20.000 Erdbeben im Jahr. Nach Bekanntmachungen des englischen Seismologen Milne erfolgten im Laufe eines Jahres etwa 20.000 Erdbeben. Von diesen Erdbebenen richten aber nur ungefähr 60 größere Schäden an. Die meisten Erdstöße erfolgen am Rand der Kontinente.

Autodrosche rast in Schaufenster. In der Hauptgeschäftsstraße Magdeburgs, dem Breiten Weg, geriet am Donnerstag gegen 16 Uhr ein Kraftwagen ins Schleudern und raste auf den Bürgersteig, der um diese Zeit stark besetzt war. Der Wagen geriet in das große Schaufenster eines Geschäfts. Unter den Trümmern des Schaufensters hervor zog man eine schwerverletzte Frau. Insgesamt wurden acht Personen verletzt, hauptsächlich Frauen und Kinder. Der Kraftwagenfahrer wurde der Polizei übergeben.

Drei Kinder bei einem Brand erstickt. Eine Kindertragödie hat sich in der ungarischen Ortschaft Kalos Csaba zugetragen. Drei Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, die von ihrer Mutter, einer Wäscherin, in der verschlossenen Wohnung allein gelassen werden mußten, begannen mit Streichhölzern zu spielen und entzündeten ein Feuer, das die Wohnung in Brand setzte. Alle drei Kinder fanden den Tod durch Ersticken.

Ein Fallschirmpilot abgestürzt und ertrunken. Am Mittwochabend veranstalteten Angehörige des Fliegerkorps der Bundesarmee in Boston eine Weihnachtsfeier für die Kinder. Im Verlauf der Darbietungen sprang ein Fallschirmpilot aus einem über dem Palast freihängenden Fliegerstallung ab. Der Wind trieb den Piloten in den Hafen von Boston, wo er schwankend und trost des Abhängens des Hafens durch Fliegenzuge nicht gefunden wurde. Ein Polizeiauto, das mit Scheinwerfern zu dem Unglücksort eilte, raste mit einem anderen Fliegenzuge zusammen, wobei ein Polizist bedenklich verletzt wurde.

Verwendung der Brieftaube in Japan. Nach neuen statistischen Erhebungen ist Japan das Land, das die meisten Brieftauben nutzt und verwendet. Man schätzt die Zahl der dortigen Brieftauben auf insgesamt 80.000, von denen etwa 20.000 im heutigen Verwendung finden. Die anderen werden von Zeitungen, Landräten, Fischer und anderen Beauftragten gebraucht, bei denen es darauf ankommt, Nachrichten schnell und sicher zu überbringen. So besitzt die Zeitung „Moshi Shimbum“ in Tokio 350 Brieftauben, die ihren Berichtskettens mitgegeben werden und die nicht nur Nachrichten, sondern auch Filme zurückbringen. Die Fischer nehmen Brieftauben viele Kilometer weit aus Meer mit und lassen sie frei, wenn der Fließgang beendet ist, um ihre Angehörigen von der Zeit der Rückkehr und dem Ergebnis des Fanges zu verständigen.

New York, 21. Dez. Wie die „New York Sun“ aus Mexiko-Stadt meldet, ereignete sich in Mexiko ein schweres Erdbeben, durch das auch die Hauptstadt fast in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der Erdbebenherd wird 400 km von Mexiko-Stadt entfernt vermutet. Da sämtliche Instrumente des Landesobservatoriums infolge des Bebens unbrauchbar wurden und auch alle telegraphischen Verbindungen, die in der Hauptstadt vertratenen amerikanischen Kabelgesellschaften unterbrochen sind, liegen einkreisende Feuerwehren Ermittlungen über den Umfang und die Folgen vor. In Mexiko-Stadt riss das Erdbeben den Straßenasphalt auf und brachte in den Häusern die Möbel zum Umstürzen. Da das Beben sich in früher Morgenstunde ereignete und die meisten Einwohner noch schliefen, konnte man auf den Straßen Hunderte von Menschen in Panikstimmung durchheben.

Das Erdbeben richtete in der Stadt Mexiko ziemlich bedeutende Sachschäden an. Im ganzen stürzten vier Häuser ein. Dabei wurde eine Frau getötet, während vier Personen schwere Verlegerungen erlitten. Ein zweiter Todesfall war infolge des Reißens eines Starkstromabfalls zu verzeichnen, das auf die Straße herabgefallen war und dabei einen Fußgänger verhüllte.

Reifen aus Kunsteideengewebe. Nach Berichten aus New York kündete höchstlich der Präsident eines großen Gummifirmen an, daß es seiner Firma nach langjähriger Forschungsarbeit gelungen sei, durch Verwendung von Kunsteideenäden eines der schwierigsten Probleme des Autobus- und Lastwagenwesens zu lösen, nämlich die wesentliche Erhöhung der Wärmebelastigkeit. Die Untersuchungen hatten den Zweck, einen Reifen zu schaffen, der sowohl wärmebelastig als auch wärmeleitend war, so daß die zerstörende Wirkung der Reisenerwärmung nicht auftrat. Es kam besonders darauf an, Jäden zu schaffen, die ihre hohe Zugfestigkeit auch bei stärkerer Erwärmung beibehielten. Man erwartet bei dem neuen Reifen aus Kunsteideengewebe, daß bei hohen Geschwindigkeiten und starken Belastungen eine bedeutend längere Lebensdauer bestehen als gewöhnliche Reifen. Dagegen sollen sie für Personenwagen nicht verwendet werden, da sie bei geringeren Geschwindigkeiten und Belastungen normale Reifen nicht übertreffen.

Nach dem Weihnachtsessen nicht vergessen! Bullrich-Salz Röhre 18 Tbl. je 18 Pf.

Bestecke

— nur vom Fachgeschäft —
Wiesbadener Besteckfabrikation
Weller & Co., Neugasse 26

feinstes Besteck

leidet.
Wie schwer ist es oft,
sich von diesen unangenehmen
Leben zu trennen.
Ich gebe Ihnen gern kostbare ein
einzigartige Mittel bekannt, das laut vielen
angelaufenen Denkschriften in kurzer Zeit,
in wenigen Tagen, völlig Feeling brachte,
Heilmittelvertrieb Max Müller,
Bad Wiessee Breslau bei Dresden

RADIO

das Fachgeschäft
Rundfunkhaus

M. Kohle

Webergasse 22 - Tel. 20012

Reparaturen - Antennenbau

Auf Wunsch Teilzahlung!
Ehestandsdarlehen

Hausfrauen!

Ein Versuch in meiner elektr.
Mietwaschküche macht Sie
zum dauernden Kunden. Be-
sichtigung zur persönlichen
Rücksprache erbeten.
A. Frank, Sedanplatz 4

Jährlingsstöhnen
(Stufe, 20. Monate)
Wird am 29. Dezember 1937,
11 Uhr, p. 12. (R. G.) Komp.
S. 87, in der Kaiser-
Vorstadt, 4. verteilt.

Tüchtige Vertreter

Finden Sie in Groß-Wiesbaden und den benach-
barten Gemeinden durch eine Anzeige im
Wiesbadener Tagblatt, der in Groß-Wiesbaden
die meistgelesene Tageszeitung.

Elektromagnetische Spezialbehandlung gegen

Ischias

Rheumatismus, Neuralgien

Salus-Institut, O. m. b. H.

Luisenstr. 4, P.

Teleph. 27203

Neujahrskarten

im Umschlag

Neujahrspostkarten v. 5 Pf. on

bei 12 Stück zu 5 Pf. = 0,50 RM.

bei 20 Stück zu 10 Pf. = 1.— RM.

Wand- u. Taschenkalender

In großer Auswahl

Knallbonbon / Originelle Hüte

Gießbeil und Wattekugeln

Konfetti und Luftschlangen

Wilhelm Holtschmidt

früher Papierhaus Blasch

Webergasse 16

Silvester u. Neujahr in den Bergen!

vom 31. Dezember bis 2. Januar

Absfahrt 13.30 Uhr

2 1/2 Tage Vogelsberg, Hochwald-

häusern, Hoherodskopf RM 22.—

2 1/2 Tage Schwarzwald, Herren-

alb-Dobel . . . RM 28.—

Italien, Sizilien, 5. bis 25. Februar

Eisenbahn-Dampfer-Autobusausfahrt

21 Tage . . . RM 320.—

Rheinland-Autobus-Gesellschaft

Wilhelmstraße 60 - Tel. 21184/85

Im Wiesbadener Tagblatt
werben
heißt mit Erfolg werben!

Feuerwerk

Knallbonbon - Bleiguß
Luftballons - Silvester-
Scherz-Artikel

HERMANN JOHN

Ecke Rhein-Oranienstraße 2
Telephon 24325

Urinanalysen

superläufig und

preiswert, auch

für Kinder!

Wiederholer Sturz

Friedrichstr. 9

Ecke D. Palme-

straße.

Oefen

jede Art, in großer Auswahl.

H. Krieger, Marktstraße 9

Möbelschreinerei und Handlung **Velte** Goebenstraße 3
Ehestandsdarlehen / Große Auswahl / Billige Preise

Leinen-Haus Baum
Nur Moritzstraße 20
Das Fachgeschäft für Braut-Ausstattungen und Hotel-Wäsche

Ein Beispiel
meiner sorgfältigen Auswahl
führender Markenfabrikate:



Antennenbau Reparaturen
an allen Fabrikaten schnell, sachgemäß und preiswert

RADIO-KUHN
Neugasse 19, Ruf 21512

„Glückliche Brautpaare“

finden, was sie für das neue Heim benötigen in **großer Auswahl** und **niedrigen Preisen** stets bei

MOBEL FUHR AM RING
Bismarckring 9
Ehestands-Darlehen

Das Haus Bauer
genießt in Stadt und Land den Ruf besonderer Preiswürdigkeit. Die mit gutem Geschmack aufgebaute **Möbelschau** in 4 Stockwerken u. 9 Schaufenstern besitzt eine kulturelle Höhe, die auch anspruchsvolle Wünsche zufriedenstellt. Sie werden erwartet bei Möbel-Fachmann

MOBEL BAUER
Wiesbaden, Weißtritzstraße 12
Ehestandsdarlehen von jedem Ort



Maria Volz
Dipl.-Volkswirt **Hans Schorr**

geben ihre Verlobung bekannt.

Wiesbaden, Weihnachten 1937
Hirschgraben 9 Klarenthalstr. 10

Ria Heilhecker
Heinz Maus
Verlobte
Wiesbaden

Weihnachten 1937

Statt Karten
Ihre Vermählung
beehren sich anzuzeigen

Ludwig Krupp
Anni Krupp
geb. Weiss
Weihnachten, 1937

Statt Karten
Elisabeth Bender
Fritz Blömeke
Verlobte
Wiesbaden - Sonnenberg
Tennelbachstraße 29
Am Kaiser-Fr.-Bad 6 II
Weihnachten 1937

Ihre Verlobung geben bekannt

Hertha Stier
Engelbert Wittig

Wiesbaden-Bierstadt Wiesbaden

MARIA LINK
ALFRED GROS

Wiesbaden Herderstr. 6 Verlobte Neuhof i. T.
Weihnachten 1937

Hilde Eifler
Ludwig Sack

Wiesbaden Verlobte Yorckstr. 18
Weihnachten 1937

WIE EINFACH DER **Washtag...**

MAN TELEFONIERE
275 65
und in 4-5 Tagen
ist die Wäsche
wieder im Schrank

Rambacher Dampf-Waschanstalt
Emil Renfö Söhne WIESBADEN-RAMBACH
TEL. 27585 - GEGR. 1882

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Wilhelm Lenz
Aenne Lenz
geb. Sander

Wiesbaden, den 23. Dezember 1937

• **Viel Mühe** werden wir uns geben, Ihre Neujahrsglückwunsch-Anzeige „im Wiesbadener Tagblatt“ zu gestalten. Wir müssen allerdings um recht frühzeitige Aufgabe bitten. Denken Sie bitte daran, denn Sie wollen doch bestimmt nicht fehlen

RADIO?
Dann nur im Fachgeschäft
Dipl.-Ing.
Haussmann & Eggeling
Kirchgasse 29 Ruf 25789
Neueste Modelle, große Auswahl.
Fachmännische Beratung.

ALLEINIGER ANRUF für
Autodroschen
Tag und Nacht

59966

Zusendung vom nächstliegenden Halteplatz
Kolonnade, Kaiserstraße, Bahnhof, Ringkirche,
Sedanplatz, Ecke Rhein- und Moritzstraße,
Mauritiusplatz, Neroal

Autodroschen-Zentrale
Geschäftsstelle Große Burgstraße 4

Statt Karten:
Als Verlobte
suchen und finden Sie
Ihre Möbel bei
Möbel-Reichert
Wiesbaden
Frankenstr. 9 Bahnhofstr. 17
Ehestandsdarlehen

Talon aux doigts
Katja Schuck
Langgasse 4, I - Telefon 25591

Gesichtspflege
nach neuesten Methoden
Haarentfernung
durch Diathermie
Bestrahlung jegl. Art

gehen Sie gern zum **Möbelhaus Stegmaier & Weyel**

Warum? Wo Ihre Freunde und Bekannte so preiswert und gut gekauft haben, werden auch sie richtig bedient.

Wirtschaftsteil
Deutschlands Wirtschaftsleben 1938.

Dr. Robert Ven, Reichsorganisationsleiter und Leiter der DAF.

Der Führer prägte für den deutschen schaffenden Menschen den Begriff: „Bauarbeiter Deutschlands“. Damit ist eine Gemeinschaftsaufstellung zur Geltung gebracht, die aus gemeinsamem Blut, gemeinsamer Rasse und gemeinsamem Vaterland erwächst, die solidarisch ist und die ihren Ausgangspunkt in der Betriebsgemeinschaft hat.

Der Betriebsführer weiß heute, daß das wertvolle Kapital in seinem Betrieb nicht die Maschinen und nicht die Fabrik und nicht das Ausland haben, sondern das Wertvolle ist der deutsche Mensch. Diese Menschen haben wir dem Betriebsführer zu treuen Händen übergeben, und er steht heute im Mittelpunkt aller Dinge und allen Geschehens. Wir ordnen die Dinge, von den Menschen her und dürfen nie in den Fehler verfallen, zu glauben, daß man von der Sache her den Menschen ordnen könne, wie es in der Vergangenheit im Wirtschaftsleben immer geschah.

Deutschland ist arm an materiellen Gütern. Wir müssen mehr produzieren, mehr Ware erzeugen, mehr Wohnungen bauen, mehr Kleider bestellen, mehr Eisen und mehr Baum. Wir müssen unsere gesamte Rohstoffversorgung auf eine neue Grundlage stellen, um unseren wirtschaftlichen Beitrag zum Frieden der Welt zu geben. Wir sind ein Volk ohne Raum — aber wir sind jung. Und gerade das neue Deutschland hat als Merkmal die Jugend! Diese Jugend, dieses unter hohes Kapital, das heißt, unterm Fleiß, unter Fähigkeiten und unter hohem sozialistischen Eignungsmassen wir hütten, bewahren und fördern. Wenn wir mit Erfolg wirtschaften wollen, so müssen wir die Kräfte, die in unseren Gesellschaften liegen, freimachen und auswerten und uns immer bewußt bleiben, daß Höchstleistungen nur in der Gemeinschaft erzielt werden können.

Wir müssen das ganze Leben mit Freude erfüllen! „Kraft durch Freude“ ist ja nicht Betriebsdienstleistung allein — es soll ja das ganze Leben erfüllen und muß damit auch der Geist des Betriebes sein. Nicht Verordnungen, nicht Gesetze, nicht Tarifverträge, nicht Klassenverbände, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, sondern die Betriebsgemeinschaft, erfüllt mit dem Gedanken der gemeinsamen Ehre, durchdrungen von dem Anstand und von der Treue der Menschen, das alles zusammen ist das neue Deutschland.

Staatssekretär Dr. Poisse, Reichswirtschaftsministerium:

Deutschland geht in das neue Jahr mit großen Aufgaben auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik hinein. Nach stärkerer Orientierung wird die Förderung der Entwicklung und Erzeugung heimischer Wirtschaften durchzuführen sein. 1938 wird die deutsche Wirtschaft einen bedeutenden Schritt in der Erreichung der Ziele tun können, die der Führer mit der Verbindung des Bierjahresplans gestellt hat. Wiederholt ist — das sei auch bei dieser Gelegenheit nachdrücklich zum Ausdruck gebracht — darauf hingewiesen worden, daß der Bierjahresplan wohl in größtmöglichen Umfang die nationale Sicherheit und die wirtschaftliche Freiheit des Reiches verbürgt, nicht aber Deutschlands Abhängigkeit vom Weltmarkt auf Folge haben soll. Ganz im Gegenteil will er Kräfte freimachen, um Deutschland in verstärktem Maße an den internationalen Handelsbeziehungen teilnehmen zu lassen.

Die Pflege des Außenhandels ist eine der wichtigsten Aufgaben für 1938. Nach viele Schwierigkeiten stehen der Gewinnung des Weltmarktes aufs Auge; sie zu befreien, wird — nicht zuletzt im Interesse der Bewahrung des Friedens — das Strebend aller vernünftigen Elemente in der Welt sein müssen. Auf diesem Wege wird auch im neuen Jahre die tägliche deutsche Wirtschaft bereitwillig zu finden sein, wenn sie von der Welt ehrlich geschätzt wird.

Bauer Gustav Behremo, Reichsbmann des Reichsministeriums:

Wohl durch nichts anderes kann der große Erfolg der Erzeugungsschlüsse eindeutiger unter Beweis gestellt werden als durch die Tatsache, daß trotz der beschränkten Ausflüsse, trotz der stark verminderten Einfluß von Lebensmitteln und Futtermitteln, trotzdem durch Belebung der Arbeitslosigkeit Millionen wieder in Arbeit und Brot fanden und damit vollwertige Konsumenten wurden, trotz Gott sei Dank wieder ansteigenden Geburten- und Bevölkerungszahl, also eines ständig steigenden Verbrauchs an Lebensmitteln, daß trotz allem niemand in Deutschland in den letzten Jahren hat zu hungernden brauchen. Trotz verminderter Ausbaustärke ist die Getreideernte in den letzten Jahren auf der gleichen Höhe geblieben, das bedeutet also eine Steigerung der Getreideernte je Hektareinheit. Aus der Erfahrung, daß von 1 ha Kartoffeln mehr als das Doppelte und von 1 ha Zuckerrüben sogar das Vierfache

an Nährwerten gegenüber 1 ha Getreide geerntet werden, wurde die Anbaulänge der Haferfläche von Jahr zu Jahr vergrößert. Hand in Hand damit ging eine Erhöhung der Hünenerträge, so daß bei Kartoffeln in diesem Jahre sogar die Rekordernte des Jahres 1936 weit in den Schatten gestellt wurde. „Hünenernte“ der trostlosen Länderei des D. F. und Geipinnylanzenbaus wurde grundlegend Wandel gebracht. Die Anbaulänge dieser Pflanzen konnte seit 1933 über das Jahrhundert hinaus vergrößert werden, bei ebenfalls zunehmenden Hünenerträgen. Auch mit dem schwierigen Gebiet der Erzeugungsschlacht, der Vergrößerung und Verstärkung der wirtschafts-eigenen Futterbasis konnten durch Ausdehnung des Zwischenstaudenbaus, der Futtergetreidefläche, des Laueranbaus und Neuerwerbung leistungsfähiger Futterpflanzen, vor allem der Süßgrünpflanzen erhebliche Fortschritte erzielt werden. Wenn man bedenkt, daß die großen Fortschritte aus allen Produktionsgebieten trotz des immer stärker werdenden Arbeiters anfangs erzielt wurden, so kann niemand mehr Zweifel begegnen an dem ehrlichen Willen des deutschen Volkes, wie ihm vom Führer gegebene Aufgabe zu erfüllen.

Präsident Pischler, Leiter der Reichsgruppe Bauern:

Das vergangene Jahr hat Staatsführung und Wirtschaft hinsichtlich der Erreichung des durch den zweiten Bierjahresplan gesteckten Ziels nicht enttäuscht. Die deutschen Wirtschaftserfolge sind auch vom Ausland anerkannt worden, was durch die jüngste Preisverteilung anlässlich der Schließung der Pariser Weltausstellung gebührend zum Ausdruck gekommen ist. Dennoch können wir uns mit der bisher erreichten Stappe nicht zufrieden geben. Das gilt besonders für den Export. Auch wenn gewisse Chancen wahrgenommen werden konnten, so stehen die bisherigen Exporterfolge doch in gar keinem Verhältnis zum Leistungsgesamt der deutschen Wirtschaft. Ohne ihre sinnvolle Eingliederung in den Weltverkehr ist aber auf die Dauer kein grundlegende Befundung der deutschen Wirtschaft und kein politische Befriedigung denkbar. Es sollten daher keine Anstrengungen gescheut werden, um über einen zufälligen Export die deutsche Gesamtirtschaftsleistung zu verbessern.

Daran zu ihrem Teil tatkräftig mitzuverarbeiten, führen sich die deutschen Kreditinstitute ganz besonders bemüht.

Generaldirektor Dr. Ernst Boesens, Leiter der Hauptgruppe Bergbau, Eisenhütten, Eisenwaren:

In den fünf vergangenen Jahren hat das deutsche Volk unter der Führung Adolf Hitlers außerordentliche Leistungen vollbracht. Nicht minder große Aufgaben stehen noch vor uns. Die Notwendigkeit einer verstärkten Aufbarmachung unserer heimischen Bodenschätze und Rohstoffquellen macht die außerordentliche Anspannung aller Kräfte erforderlich. Bei dieser wichtigen Aufgabe dürfen wir aber den Blick nicht abwenden von unserem Tätigkeitsfeld jenseits der Grenzen. Deutschland muß auch weiterhin seine Ausfuhr großzügig fördern, der guten deutschen Ware weitere Märkte erschließen, mit der Entwicklung seiner technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit allen Wettbewerbern vorangehen. Die Verbesserung ihrer Betriebsverhältnisse wird die Industrie auch in Zukunft noch besten Kräften fördern, um den Leistungssgrad der menschlichen Arbeitkraft zu erhöhen. Dabei werden neben den technischen auch die sozialen Einrichtungen weiter ausgebaut werden, mit dem Ziel der Leistungsfähigerung und im Geiste einer sozialen Einheitlichkeit, verbindungslosen Betriebsgemeinschaft. Nur die Steigerung der produktiven Leistung und damit des Sozialproduktes wird uns die Möglichkeit geben, die erzielte Hebung des Lebensstandards unseres Volkes herbeizuführen und mit beiutragen zur Sicherung der Freiheit unserer Nationalwirtschaft — eingebettet des Werkes des Führers. Auf die Dauer wird die machtpolitische Sicherheit umso größer sein, je mehr es uns gelingt, sie wirtschaftlich zu untermauern.

Gottfried Dierig, Leiter der Reichsgruppe Industrie:

Wir geraden tatsächlich der Ergebnisheit hat der Deutsche Jahrzehntelang die Rohstoffabhängigkeit seiner Wirtschaft hingenommen. Gewiss hat deutsche Wissenschaft und deutscher Erfindergeist in Jahrzehntelanger Arbeit Grundlagen für die Erzeugung einheimischer Rohstoffe geschaffen, gewiss hat deutsche Unternehmensinitiative den Erfolg auf einzelnen Gebieten weit vorgetrieben. Aber es ist die Verbindung des Bierjahresplans durch den Führer, die die gesammelten Kräfte gesammelt und hier das Ziel gesetzt; auch auf diesem Gebiet unter Beobachtung in die eigenen Hände zu nehmen und zwar mit allen Mitteln und ohne Aufschub. Seitdem haben im „Jahr der Arbeit“ unter der einheitlichen Führung des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring Wirtschaft und Technik, Betriebsführer und Gesellschaften sich zur Bewältigung dieser neuen Aufgaben zusammengefunden. Obwohl es sich naturngsmäßig um eine langfristige Aufgabe handelt, sehen wir heute bereits die ersten bedeutenden Erfolge in der gemeinsamen Streben. Neben der Werfreiheit gilt es, die Wirtschaftsfreiheit zu erringen. Das hierbei auch Opfer gebracht werden müssen, ist eine Selbstverständlichkeit. Aber ohne Opfer wurde in dieser Welt noch nie etwas erreicht. Die Lösung bleibt daher auch für 1938: Alle Kräfte der Industrie auf das uns gesteckte Ziel konzentriert zum Einsatz und zur Entfaltung bringen und durch freudige, zielbewußte und hingebungsvolle Mitarbeit zu zeigen, was der deutsche Unternehmer wert ist.

Geb. Regierungsrat Dr. Friedrich Satow, Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung:

Immer mehr zeigt sich die Evidenz darin, daß die Weiterstellung der erforderlichen Arbeitskräfte für den weiteren Verlauf der deutschen Wiederaufbauphase entscheidend ist. Wir wissen, daß bereits in verlängerten Wirtschaftszeiträumen und Berufen eine starke Verknappung an Arbeitskräften besteht, wir wissen ferner, daß wir gerade in den nächsten zehn Jahren einer weiteren Verknappung entgegengehen. Da wir vor den Arbeitsmärkten schwierige Schwierigkeiten unmöglich kapitulieren können, gibt es für uns nur eine Forderung: rechle Ausübung aller Arbeitskräfte. Das ist nicht eine Forderung, die sich lediglich an den Staat richtet, sondern sie gilt in noch stärkerer Weise für die Wirtschaft selbst. Es handelt sich dabei auch nicht nur um ein zahlenmäßig großes Problem; weit wichtiger erscheint die Erhöhung der Leistungen, ohne die eine Hebung unseres Lebensstandards unmöglich ist. Blaumäßiger Arbeitseinsatz im Betrieb tut deshalb nicht! Was müssen noch so brauchbare Positionen, wenn die Menschen fehlen, die sie bedienen. Es gilt daher für jeden Betrieb die vorhandenen Arbeitskräfte so anzuwenden, daß sie für den Betrieb die höchste Leistung erbringen. Das muß Sinn

und Ziel einer vernünftigen Arbeitseinsatzpolitik im Betrieb sein. Wenn aber die Zahl der Kräfte auch dann nicht ausreicht, muß versucht werden, eine erhöhte Leistung aus bestreiter Ausbildung zu erzielen. Insofern ist daher die Überwindung des „Ungelernten“ auch arbeitsmarktmäßig eine Rottendigkeit. Die deutsche Wirtschaft hat im Jahre 1938 die Ausgabe, die beiden großen Forderungen im Arbeitsmarkt gerecht zu werden.

Dr. Otto Schröder, Leiter der Reichsgruppe Banken:

Das vergangene Jahr hat Staatsführung und Wirtschaft hinsichtlich der Erreichung des durch den zweiten Bierjahresplan gesteckten Ziels nicht enttäuscht. Die deutschen Wirtschaftserfolge sind auch vom Ausland anerkannt worden, was durch die jüngste Preisverteilung anlässlich der Schließung der Pariser Weltausstellung gebührend zum Ausdruck gekommen ist. Dennoch können wir uns mit der bisher erreichten Stappe nicht zufrieden geben. Das gilt besonders für den Export. Auch wenn gewisse Chancen wahrgenommen werden konnten, so stehen die bisherigen Exporterfolge doch in gar keinem Verhältnis zum Leistungsgesamt der deutschen Wirtschaft. Ohne ihre sinnvolle Eingliederung in den Weltverkehr ist aber auf die Dauer kein grundlegende Befundung der deutschen Wirtschaft und kein politische Befriedigung denkbar. Es sollten daher keine Anstrengungen gescheut werden, um über einen zufälligen Export die deutsche Gesamtirtschaftsleistung zu verbessern.

Generaldirektor Dr. Ernst Boesens, Leiter der Hauptgruppe Bergbau, Eisenhütten, Eisenwaren:

In den fünf vergangenen Jahren hat das deutsche Volk unter der Führung Adolf Hitlers außerordentliche Leistungen vollbracht. Nicht minder große Aufgaben stehen noch vor uns. Die Notwendigkeit einer verstärkten Aufbarmachung unserer heimischen Bodenschätze und Rohstoffquellen macht die außerordentliche Anspannung aller Kräfte erforderlich. Bei dieser wichtigen Aufgabe dürfen wir aber den Blick nicht abwenden von unserem Tätigkeitsfeld jenseits der Grenzen. Deutschland muß auch weiterhin seine Ausfuhr großzügig fördern, der guten deutschen Ware weitere Märkte erschließen, mit der Entwicklung seiner technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit allen Wettbewerbern vorangehen. Die Verbesserung ihrer Betriebsverhältnisse wird die Industrie auch in Zukunft noch besten Kräften fördern, um den Leistungssgrad der menschlichen Arbeitkraft zu erhöhen. Dabei werden neben den technischen auch die sozialen Einrichtungen weiter ausgebaut werden, mit dem Ziel der Leistungsfähigerung und im Geiste einer sozialen Einheitlichkeit, verbindungslosen Betriebsgemeinschaft. Nur die Steigerung der produktiven Leistung und damit des Sozialproduktes wird uns die Möglichkeit geben, die erzielte Hebung des Lebensstandards unseres Volkes herbeizuführen und mit beiutragen zur Sicherung der Freiheit unserer Nationalwirtschaft — eingebettet des Werkes des Führers. Auf die Dauer wird die machtpolitische Sicherheit umso größer sein, je mehr es uns gelingt, sie wirtschaftlich zu untermauern.

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 23. Dezember, DNB-Telegraphische Auskunftsstellen:

	22. Dec. 1937	22. Dec. 1937
	Geld	Brief
Aegypten	1 Agypt. £	12.705 12.725
Argentinien	1 Peso	0.726 0.730
Belgien	100 Belga	42.15 42.21
Bolivien	100 Boliv. 50	1.036 1.037
Bulgarien	100 Leva	3.047 3.083
Dänemark	100 Kronen	55.38 55.50
Danzig	100 Gulden	47.00 47.10
England	100 Pfund	12.405 12.425
Finnland	100 Mark	6.485 6.495
Frankreich	100 Fr.	8.427 8.443
Griechenland	100 Drachmen	2.353 2.357
Holstein	100 Mark	12.01 12.01
Holz (Tschern)	100 Rials	15.11 15.45
Island	100 Island. Kr.	55.46 55.55
Italien	100 Lira	13.03 13.11
Japan	1 Yen	0.723 0.725
Kanada	1 Canad. Dollar	2.481 2.485
Lettland	100 Lats	49.10 49.20
Litauen	100 Litas	41.54 41.54
Norwegen	100 Kroner	62.34 62.34
Ostpreußen	100 Schillen	49.00 49.00
Polen	100 Zloty	47.00 47.10
Portugal	100 Escudo	11.27 11.27
Rumänien	100 Leu	63.91 64.00
Schweden	100 Kronen	52.54 52.54
Spanien	100 Pes.	14.49 14.51
Tschechoslowakei	100 Kronen	8.711 8.729
Türkei	1 Türk. 1.000	1.978 1.982
Ungarn	100 Pengo	10.90 10.90
Uuguay	1 Gold.-Peso	1.369 1.371
Ver. St. v. Amerika	1 Dollar	2.482 2.482

Steuerugscheine.

	22. 12. 37/23. 12. 37	22. 12. 37/23. 12. 37
1934	103.30 103.30	105.77 105.77
1935	107.62 107.62	108.00 108.00
1936	111.63 111.63	112.75 112.75
1937	111.63 111.63	112.75 112.75
Verrechn.-Kurs.	111.40 111.40	112.00 112.00

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Rhein-Main-Börse

12. 12. 37/23. 12. 37

Banken

A. D. Creditanstalt

100.25 100.37

H. & W. Bank

83.51 83.50

F. & C. Bank

107.50 107.75

Rhein. Hyp.-Bank

205.88 207.27

Rhein. Hyp.-Bank

155.25 155.75

Verk.-Untern.

77.75

Norddeut.

80.50 80.80

Rhein.-Main-Börse

12. 12. 37/23. 12. 37

Feinchemie, Jetzer

99.— 98.—

Fest & Guillemin

130.37 131.37

Goldschmidt Th.

138.— 138.50

Grimm & Nillinger

169.—

Hänsel, Aschaffenb.

155.25 155.25

Hofmann, Phil.

133.20 133.25

Johann. Gebr.

160.— 160.—

Kali Aschaffenb.

116.50 116.50

Klein. Metall. & B.

245.— 245.—

Konserven, Ittrum

91.— 92.—

Lahmeyer & Co.

120.63 119.19

Launhardt

19.63 19.50

Liebh. Elektrochem.

159.75 160.50

Lokom. Krauss

134.50 134.50

Münzkraftwerke

88.25 88.25

Münzmeister-Dr.

114.— 114.—

Münzmeister-Dr.

123.50 123.50

Münzmeister-Dr.

107.50 107.50

Münzmeister-Dr.

117.75 118.50

Münzmeister-Dr.

145.75 145.75

Metallgesellschaft

145.75 146.45

Metallgesellschaft

105.75 105.75

Metallgesellschaft

117.75 118.50

Metallgesellschaft

105.75 105.75

Metallgesellschaft

117.75 118.50

Metallgesellschaft

123.50 123.50

Metallgesellschaft

117.75 118.50

